

Anders als bei der Zeitnehmer-Schulung, bei der am Ende keine Prüfung steht und auch kein Ausweis winkt, geht es bei der Rennleiter-Schulung um die Rennleiter-Lizenz des DMC, die zudem alle fünf Jahre erneuert werden muss. An der diesjährigen Schulung im DMC West nahmen 13 Personen teil, elf Männer und zwei Frauen. Ebenso wie bei der Zeitnehmer-Schulung war Heinz Kroezemann als Sportkreis-Vorsitzender mit der Teilnehmerzahl nicht zufrieden, zumal auch einige Rennleiter, deren Lizenz ausläuft, nicht teilnahmen. Die Schulung in Oberhausen führte DMC-Vizepräsident Dirk Horn durch. Der Unterrichtsstoff umfasste nicht nur die vordergründigen Punkte wie die verschiedenen Reglements und den üblichen Rennablauf. Vielmehr ging Dirk Horn auch auf die umfangreichen Aufgaben und Pflichten der Rennleiter rund um das eigentliche Rennen ein. Themen wie behördliche Genehmigungen für die Veranstaltung und für den Einsatz einer Beschallungsanlage, Einhaltung von Hygiene- und Abfallvorschriften, der Schutz von Zuschauern, Versicherungen etc. sind von großer Bedeutung, ebenso wie die Vorbereitung einer Veranstaltung, u.a. mit einer rechtzeitigen und korrekten Ausschreibung, bis hin zur Nachbereitung mit dem Versand von Ergebnissen und Rennleiter-Bericht. Am Ende des Lehrstoffes stand dann die schriftliche Prüfung auf dem Programm - auf grünen A3-Bögen. Jetzt müssen sich die Teilnehmer noch etwas in Geduld üben, bis Dirk Horn die Prüfungsbögen ausgewertet hat und feststeht, wer die DMC-Rennleiter-Lizenz erhält bzw. verlängert bekommt.

